

# AlveKet® Ketose Rekonvaleszenzpulver



## Diät-Ergänzungsfuttermittel für Milchkühe zur Verringerung der Azetonämiegefahr

### Glucoselieferndes Ausgangserzeugnis:

Propan-1,2-diol (Propylenglykol).....50.000 mg/kg

### Analytische Bestandteile

Rohprotein.....4,0 %

Rohöle und -fette .....4,0 %

Rohfaser .....6,0 %

Rohasche .....34,0 %

Natrium .....9,2 %

### Zusatzstoffe pro kg

#### Technologische Zusatzstoffe:

Natriumpropionat (E 281) ..... 400.000 mg

Bentonit (1m558i) ..... 232.000 mg

#### Zootechnische Zusatzstoffe:

*Saccharomyces cerevisiae* NCYC Sc 47

(E 1702) .....2 x 10<sup>11</sup> KBE

#### Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:

Vitamin B1 (3a821) .....200 mg

Vitamin B12 / Cyanocobalamin .....2.000 µg

Niacinamid (3a315).....20.000 mg

Kobalt als geoatetes Cobalt(II)carbonat-

Granulat (3b304).....80 mg

### Zusammensetzung

(Zucker) Rübenschnitzel, Propylenglycol

### Fütterungsanweisung

2 x 125 g je Tier je Tag als Topdressing.

Empfohlene Fütterungsdauer: 3 - 6 Wochen nach dem Abkalben

### Lagerungshinweis

Trocken lagern.

Anbruchgebinde dicht wiederverschließen.

Von Hitze und direkter Sonnenbestrahlung fernhalten.

### Mindesthaltbarkeitsdauer ab Herstellungsdatum

24 Monate.

### Handelsform

50 x 125 g Alubeutel im Eimer



### **i** WAS HAT NATRIUMPROPIONAT MIT KETOSE ZU TUN?

Das Auftreten von Ketosezuständen ist Ausdruck einer unphysiologischen Anhäufung von Ketonkörpern. In diesem Zusammenhang ist auf die besondere Bedeutung von Oxalacetat im Wiederkäuerstoffwechsel zu verweisen:

Oxalacetat wird aus Natriumpropionat gebildet und ist für die Glukoseneubildung unumgänglich notwendig. Darüberhinaus ist Oxalacetat als Element des Citratcyclus für den schadlosen Abbau der aktivierten Essigsäure von zentraler Wichtigkeit. Da zu den Laktationsspitzen die Bildung grosser Mengen an Glucose und Lactose die Bereitstellung großer Mengen an Oxalacetat erforderlich macht, kann es zu einem Mangel an Oxalacetat für den Citratcyclus kommen. Die nicht über den Citratcyclus abbaubare aktivierte Essigsäure häuft sich daher an und tritt in Form von belastenden Ketonkörpern in Erscheinung.